NOVEMBER/DEZEMBER 2013

Liebe Leserinnen und Leser,
gleich dreimal innerhalb von vier Wochen gab es Anlass, die Psychologie und ihre Erfolge zu feiern! Anfang September wurde der Verband Psychologischer Psychotherapeuten (VPP) 20 Jahre alt. Er wurde gegründet, als die Sektion Klinische Psychologie 30 Jahre alt wurde. Wie Sie bestimmt jetzt vermuten, schloss sich in derselben Woche die Jubiläumsfeier »50 Jahre Sektion Klinische Psychologie« an. Als VPP-Vorsitzender bin ich gerne der Einladung gefolgt, ein Grußwort zu halten. Die Klinische Psychologie ist eine der bedeutendsten Wurzeln der Psychotherapie. Sie ist für mich wie die Mutter der Psychotherapie, und die wissenschaftliche psychologische Psychotherapie ist ihr Kind. Ich wünsche mir, dass wir bei aller Verschiedenheit nie vergessen, wie eng wir miteinander verbunden sind, und gemeinsam an der Weiterentwicklung unseres Berufsstandes und unseres Verbandes arbeiten.
Über den Geburtstag des VPP, den wir mit einem Symposium feierten, können Sie sich in der Rubrik »Psychotherapie« informieren. Seit nunmehr 20 Jahren vertritt der VPP im BDP die Interessen aller Psychotherapeuten des BDP und wird dies auch weiterhin gerne tun.
In der Rubrik »Fokus« finden Sie neben dem Beitrag über das Sektionsjubiläum auch einen Artikel über die Verleihung des Deutschen Psychologie Preises an Prof. Anke Ehlers. Diese Feier machte den festlichen Dreiklang für die Psychologie Anfang Oktober perfekt. Prof. Ehlers wurde für ihre hervorragenden Forschungsarbeiten und deren Brückenschlag in die Anwendung auf dem Gebiet der posttraumatischen Belastungsstörungen ausgezeichnet. Ein Interview mit ihr konnten Sie bereits in der Oktober-Ausgabe lesen; in der aktuellen Ausgabe finden Sie Bilder der strahlenden Preisträgerin!
Einen ganz anderen Artikel möchte ich noch hervorheben: den Fachartikel »Interkulturelle Handlungskompetenz« des Preisträgers von 2004, Prof. Alexander Thomas. Als Sprecher der BDP-Arbeitsgruppe »Inklusion« interessiert mich sein Beitrag sehr. Er zeigt auf, dass die Psychologie aufgrund ihrer Forschungen im Bereich der Kulturpsychologie, der kulturvergleichenden Psychologie und der interkulturellen Psychologie prädestiniert ist, die Bedingungen, Verlaufsprozesse und Wirkungen interkulturellen Handelns zu analysieren. Unter dem Stichwort »Psychologie interkulturellen Handelns« ergeben sich nicht nur interessante und zukunftsweisende Forschungsperspektiven, sondern für praktisch tätige Psychologen Arbeitsfelder, in denen sie sachkundig und kompetent wirken können.
In unserer globalisierten Welt halte ich dieses zukunftsweisende Thema für sehr wichtig – gerade für uns Psychologinnen und Psychologen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr
Marcus Rautenberg
VPP-Vorsitzender

FOKUS

434 Gefeierte Psychologie! Fünf Fragen an Elisabeth Noeske
435 Ewig jung – Sektion Klinische Psychologie wurde 50
436 Deutscher Psychologie Preis 2013 für Prof. Dr. Anke Ehlers

PSYCHOTHERAPIE

438 Zwischen Mythos und Manual – 20 Jahre VPP

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

440 Interkulturelle Handlungskompetenz Von Prof. Alexander Thomas

PSYCHOLOGIE & RECHT

455 Diverses aus der Rechtsabteilung

INTERNATIONAL

456 Psychologie in Südafrika

PERSONALIA

459 Nachruf auf Karl-Otto Hentze

SPEKTRUM

460 Vielfalt in Klinik, Praxis und Gesellschaft
462 20. Familiengerichtstag in Brühl

BDP-INTERN

464 Aus den Sektionen und Landesgruppen

RUBRIKEN

452 Rezensionen
471 Marktplatz
473 Stellenmarkt
474 Fort- und Weiterbildungsangebote
477 BDP-Termine
480 Impressum

www.report-psychologie.de

Thema des Monats →

Interkulturelles Training

Mit zunehmender Internationalisierung und Globalisierung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gewinnt interkulturelle Handlungskompetenz – besonders auch in der Arbeitswelt – immer stärker an Bedeutung.
Prof. Dr. Christel Kumbruck von der Hochschule Osnabrück entwickelte mit ihrem Team ein interkulturelles Training, das helfen soll, mit Menschen anderer Kulturen erfolgreich zu kommunizieren und zu arbeiten.
Außerdem: Literaturtipps, Downloads und Links.

91301

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe online!

Zugangsdaten zum Heft-Archiv, gültig vom 25.11.13–07.01.14:

Benutzername: **Report**
Passwort: **Einsamkeit**